



GastroJournal
8046 Zürich
044/ 377 53 05
www.gastrojournal.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 20'649
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.193
Abo-Nr.: 1094551
Seite: 5
Fläche: 7'205 mm²

Gute Absicht, böse Folge



Wenn sich der Staat zu sehr in die Ernährung der Bürger einmischt, wird oft das Gegenteil vom Ziel erreicht: So geschehen in Bern, wo die Küche von elf Kitas an eine externe Firma ausgelagert wurde und die Mahlzeiten seither zucker-, fett- und kalorienreduziert sind (siehe GJ09). Die Folge: Viele Kinder mögen nicht mehr in der Schule essen. In Amerika fiel das Fazit noch drastischer aus. Die First Lady Michelle Obama hatte ungesunde Speisen aus den Schulküchen verbannt und stattdessen kaum gewürzte Vollkornprodukte und Gemüse eingeführt. Die Analyse der Kampagne zeigte, dass immer mehr Schüler ihr eigenes Essen mitbrachten und sogar auf dem Pausenhof mit Gewürzen handelten. In der Folge wurden viel weniger Mittagsmenüs verkauft, was wiederum für deutlich mehr Abfall sorgte.